

iu.de

QUALITÄTSBERICHT

2022/23

iu

INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE

QUALITÄTSBERICHT

2022/23

**QUALITÄTSMANAGEMENT DER
IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE**

Redaktion:

Prof. Dr. Anastasia Hermann

Janina Belz

Anita Schwikal

Erfurt, Juli 2024

INHALT

05 VORWORT

06 DIE IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE

- 07 Die IU Internationale Hochschule – das Profil
- 08 Zahlen und Fakten
- 09 Mission, Vision und Werte
- 10 Leitbild der Lehre
- 12 Entwicklungsziele

13 QUALITÄTSZIELE DER IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE

15 AUSGESTALTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

- 16 Prozessmanagement
- 18 Organisation des Qualitätsmanagementsystems
- 19 Datenbasis des Qualitätsmanagementsystems
- 21 Exkurs 1: Entwicklung des Leitbild Lehre

23 ERGEBNISSE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS IM AKADEMISCHEN JAHR 2022/23

- 24 Ergebnisse Akkreditierungen und weiterer externer Zertifizierungen
- 27 Ergebnisse aus Evaluationen und umgesetzte Maßnahmen
- 32 Perspektiven der Arbeitgeber:innen
- 32 Perspektiven der Absolvent:innen

34 WEITERENTWICKLUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

- 36 Exkurs 2: Zwischenevaluation des Qualitätsmanagements

37 RESÜMEE

VORWORT

Die Fähigkeit, sich ständig evaluieren und verbessern zu können, ist entscheidend für unseren Anspruch, innovative und flexible Bildung anzubieten. Dieser Ansatz leitet uns im Qualitätsmanagement der IU Internationalen Hochschule und so stand das vergangene akademische Jahr im Zeichen der Weiterentwicklung des akademischen Qualitätsmanagements.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf den Vorbereitungen für die bevorstehende Reakkreditierung des Qualitätsmanagementsystems im Rahmen des Verfahrens der Systemreakkreditierung. Eine Schlüsselkomponente dabei war die Zwischenevaluation durch externe Fachexpert:innen zu Beginn des Jahres 2023, die neben positivem Feedback viele wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung hervorbrachte. Mit dem Ziel, die Effizienz unserer Prozesse kontinuierlich zu optimieren und die Hochschule bestmöglich auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten, wurde ein neues, verbessertes Prozessmanagementsystem eingeführt.

Der Berichtszeitraum war durch einen weiteren Ausbau des zentralen akademischen Qualitätsmanagements und eine aktive und offene Anpassung an die sich wandelnden Strukturen der Hochschule gekennzeichnet. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Qualitätssicherung unserer Studiengänge gewidmet. Auch die Prozesse unserer Programmakkreditierungen und Evaluationsverfahren waren Gegenstand der Entwicklung und Feinabstimmung. Die Ergebnisse dieser Anstrengungen tragen dazu bei, das hohe Niveau unserer akademischen Programme zu sichern und fortzuentwickeln.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die an diesen Entwicklungen beteiligt waren: bei unseren Lehrenden, dem Personal und nicht zuletzt bei unseren Studierenden und externen Gutachter:innen, deren Feedback unerlässlich für unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist. Ihr Engagement und Ihre Hingabe ermöglichen es uns, gemeinsam zu wachsen und zu lernen.




Prof. Dr. Anastasia Hermann
 Pro-Rektorin Qualität der Lehre




Janina Belz
 Qualitätsmanagementbeauftragte



DIE IU INTERNATIONALE

HOCHSCHULE

DIE IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE – DAS PROFIL

Die IU Internationale Hochschule ist eine im Jahr 1998 gegründete, nach thüringischem Hochschulrecht staatlich anerkannte, private Hochschule. In verschiedenen Lehrformen vermittelt die Hochschule durch anwendungsbezogene, wissenschaftsbasierte Lehre Qualifikationen und Kompetenzen, die in den jeweiligen Praxisfeldern zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden befähigen. Es ist dabei das erklärte Ziel der Hochschule, ihre Studierenden auf Basis eines innovativen Angebots akkreditierter Studienprogramme und einer anspruchsvollen, akademischen Ausbildung auf internationalem Niveau derart zu unterstützen, dass diese ihre persönlichen und beruflichen Ziele erfolgreich realisieren können. In besonderem Maße sollen Sozialkompetenz und Führungsverhalten der Studierenden entwickelt werden. Der Lernprozess wird einer kontinuierlichen Überprüfung unterzogen, um eine effektive und zielgerichtete Umsetzung der definierten Lernziele zu erreichen.

Das Studienangebot der IU Internationale Hochschule umfasst derzeit 224 Studiengänge sowie über 600 Weiterbildungsangebote. Die Hochschule bietet ihre Studiengänge an mehr als 35 Standorten in Deutschland an und verfügt zudem über 40 Prüfungszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zurzeit werden Studienprogramme in zwei verschiedenen Lehrformaten angeboten:

DUALES STUDIUM

Umfasst alle Angebote, die im dualen Studienformat an den Standorten der Hochschule angeboten werden. Die dualen Studienprogramme zeichnen sich durch eine besonders starke Verzahnung mit der Praxis aus. Im Verlauf des dualen Studiums wechseln sich für Studierende Lehrveranstaltungen an der IU Internationalen Hochschule mit Praxisphasen im jeweiligen Unternehmen (Praxispartner:innen) ab. Erworbenes Wissen wird unmittelbar mit der betrieblichen Praxis verknüpft.

FERNSTUDIUM

Umfasst alle fernstudienbasierten Angebote der Hochschule, darunter sowohl Studienprogramme, die komplett im Fernstudium angeboten werden als auch Blended-Programme, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, ihr Fernstudium mit optionalen Präsenzelementen zu ergänzen. Die Fernstudienangebote zeichnen sich durch ihre besondere Flexibilität aus. Ein Fernstudiengang kann unabhängig von Ort und Zeit absolviert werden und stellt damit die Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Hochschulstudium sicher. Um die Kompetenzen der Hochschule und die Flexibilität von Fernstudienmöglichkeiten auch den an Weiterbildung Interessierten anbieten zu können, hat die Hochschule ihre fernstudienbasierten Aktivitäten im Bereich Weiterbildung unter IU Akademie gebündelt. Die IU Akademie umfasst alle Angebote an der Hochschule, die zum Zwecke der Weiterbildung, teilweise in Kooperation mit der Wirtschaft, angeboten werden.

IU AKADEMIE

Die IU Akademie, die in der Trägerschaft der IU Internationale Hochschule GmbH liegt, konnte ihr Portfolio erweitern und bietet inzwischen über 600 arbeitsmarktrelevante Weiterbildungsmöglichkeiten in diversen Fachbereichen an. Durch den Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit können die Kosten für Weiterbildungen staatlich gefördert werden. Aktuell umfasst das Angebot der IU Akademie drei verschiedene Typen von Weiterbildungsmaßnahmen: die kurze, die mittellange und die lange Weiterbildung. Die Weiterbildungsmaßnahmen sind modular und flexibel aufgebaut, was zertifizierte Abschlüsse ermöglicht und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ziele der Teilnehmer:innen einzahlt. Die Weiterbildungen sind nach SGB III und AZAV-zertifiziert und werden zudem durch das Qualitätsmanagementsystem der IU Internationalen Hochschule kontinuierlich überprüft und optimiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

ZUM BERICHTSZEITRAUM OKTOBER 2022 BIS SEPTEMBER 2023

Über

105.000

Studierende insgesamt (Stand WiSe 2022/2023)

224

Studiengänge (Stand August 2023)

70

Programmakkreditierungen (inkl. Reakkreditierungen, Konzeptakkreditierungen, etc.) im Berichtszeitraum

> 600

Weiterbildungsangebote

FS Anzahl durchgeführter Kurse

> 2700

Zufriedenheit mit Kursen (gesamt):

8 von **10** Studierende sind zufrieden

3 von **4** Alumni würden die

IU als Hochschule wiederwählen

ZUFRIEDENHEIT MIT PRAXISUNTERNEHMEN

73,6% der dual Studierenden sind mit dem:r Arbeitgeber:in zufrieden

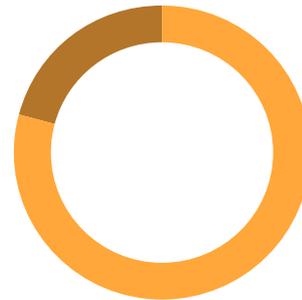
80% der dual Studierenden geben an, dass ihnen durch die Praxiserfahrung beim Praxispartner die persönliche und berufliche Entwicklung (eher) ermöglicht wird

Jede:r **Zweite** Studierende (im 6ten Semester) weiß bereits, dass er:sie durch den Praxisbetrieb übernommen wird.

STUDIERENDE NACH STUDIENMODELLEN:

20,7%

Dual Studierende



78,7%

Fernstudierende

ZUFRIEDENHEIT MIT LEHRFORMAT, LEHRMATERIALIEN UND DER LEHRPERSON:

82,4% der FS-Studierenden sind mit dem Lehrformat zufrieden

ZUFRIEDENHEIT MIT DEM SKRIPT (PDF):

FS **81,8%**

IU Akademie **84,8%**

ZUFRIEDENHEIT MIT LEHRPERSON:

FS **87%**

DS **82,5%**

MISSION, VISION UND WERTE

Die IU Internationale Hochschule hat eine gemeinsame Vision und Mission, die in der gelebten Kultur an der Hochschule als Orientierung für alle Stakeholder der Hochschule dienen.

„Everybody can access education to grow“

Vision der IU Internationale Hochschule

Die IU Internationale Hochschule strebt an, der innovativste und qualitativ führende Anbieter von karriereorientierten Studien- und Weiterbildungsangeboten für Studierende und Unternehmen in Europa zu sein. Als Vorreiter in der Digitalisierung von berufsbezogenem Lernen und der Personalentwicklung verbessern wir nachhaltig, effizient und messbar den Lernerfolg und profilieren uns mit anwendungsorientierter Forschung.

„Empower people around the globe with the most personalized education“

Mission der IU Internationale Hochschule

Wir ermöglichen unseren Studierenden das beste Studienergebnis durch maßgeschneiderte, individuelle Angebote und innovative technologische Unterstützung basierend auf dem aktuellen Stand von Forschung und Lehre, um erfolgreich im Beruf bestehen zu können. Unsere Unternehmenspartner unterstützen wir bestmöglich bei der Erreichung ihrer Ziele.

Diese Vision und Mission basieren auf gemeinsam definierten Werten, die die Mitarbeitenden der IU Internationale Hochschule für sich entwickelt haben:

DIE WERTE DER IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE

1 INNOVATIV

Wir suchen immer nach neuen Wegen, wie wir unser Studien- und Forschungsangebot verbessern können und beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv in die Weiterentwicklung ein. Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge und Ideen vonseiten aller Studierenden, Kolleg:innen und Partner:innen. Wir sehen Veränderung als Chance und stellen unsere Angebote und Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand.

2 MUTIG

Wir unterstützen mutige Entscheidungen von Kolleg:innen und Mitarbeitenden, reagieren agil auf neue Anforderungen und sind bereit, Risiken einzugehen, um unsere Angebotspalette weiter zu entwickeln. Wir gehen immer konstruktiv und offen mit eigenen und fremden Fehlern um. Wir treffen selbst mutige Entscheidungen und verzögern diese nie.

3 UMSETZUNGSSTARK

Wir behalten unsere Ziele immer im Fokus und setzen neue Ideen konsequent, strukturiert und pragmatisch um. Wir unterstützen sinnvolle und pragmatische Initiativen von Mitarbeitenden und Kolleg:innen.

4 KUNDENORIENTIERT

Wir gehen auf die Bedürfnisse unsere Kund:innen ein. Dabei sind wir verlässliche und ehrliche Partner:innen. Wir bieten unseren Studierenden und Unternehmenspartner:innen immer die beste Dienstleistung und beheben alle Fehler so schnell wie möglich.

5 KOOPERATIV

Wir engagieren uns leidenschaftlich füreinander und für unsere Ziele, arbeiten immer kooperativ zusammen und haben Spaß dabei.

LEITBILD DER LEHRE

Ende Mai 2023 hat die IU Internationale Hochschule ein Leitbild für die Lehre verabschiedet. Gestützt auf die Vision und Mission der Hochschule, beschreibt das Leitbild Lehre der IU Internationalen Hochschule die Kern-Dimensionen und Werte, die uns bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung unserer Studien- und Weiterbildungsangebote anleiten.

Im Ergebnis eines partizipativen, über mehrere Semester gehenden Prozesses unter Beteiligung zahlreicher Hochschulmitglieder verständigten sich die beteiligten

Stakeholdergruppen auf ein gemeinschaftliches, allgemeingültiges Leitbild der Lehre der IU Internationalen Hochschule mit dem Leitsatz „Lehre, die verbindet!“. Das Denken und Handeln in Studium und Lehre an der Hochschule ist auf sechs Dimensionen ausgerichtet: Fokus auf Studierende, Qualität, Future Skills, Innovation, Diversität & Inklusion, Kollegialität. Diese Dimensionen befinden sich in keiner hierarchischen Ordnung zueinander und werden durch weitere Werte und Zielsetzungen ergänzt (siehe Abbildung 1).

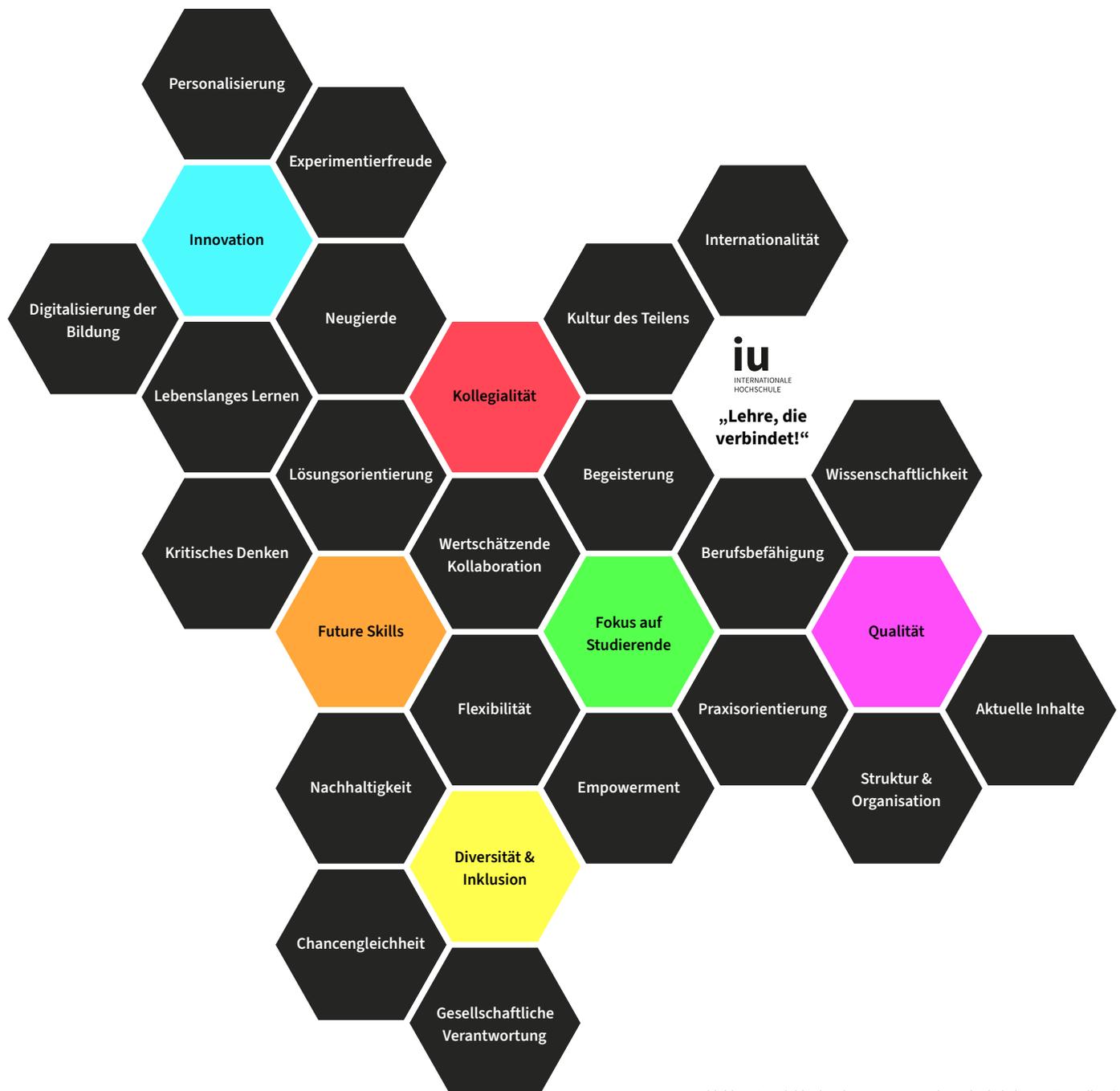


Abbildung 1 Leitbild Lehre der IU Internationale Hochschule (eigene Darstellung)

FOKUS AUF STUDIERENDE – „LERNEN AUF DEINE ART“

Wir haben als eine große, internationale Hochschule eine vielfältige Studierendenschaft. Es ist eines unserer höchsten Ziele, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden. Dies erreichen wir durch unsere flexiblen Präsenz-, Online- und Blended-Learning- Angebote, die in verschiedenen Zeitmodellen (Voll- oder Teilzeit) absolviert werden können. Wir ermutigen zum selbstbestimmten Lernen, ermöglichen ein Studium in unterschiedlichen Lebensphasen (Empowerment) und legen großen Wert auf unseren praxisorientierten und berufsbefähigenden Bildungsanspruch. Wir streben danach, Begeisterung und Motivation am Lehren und Lernen zu erzeugen und stehen für wertschätzende Kollaboration und Kommunikation aller Hochschulmitglieder an der IU Internationalen Hochschule.

QUALITÄT – „VORSPRUNG DURCH QUALITÄT“

Unsere Studienabschlüsse überzeugen aufgrund ihrer hohen Qualität und staatlichen Anerkennung, basieren auf soliden wissenschaftlichen Methoden und sind auf die Bedürfnisse unserer Studierenden genauso wie auf die sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt zugeschnitten. Die Lernenden und die Lehrenden können sich auf eine strukturierte Organisation verlassen und sich auf aktuelle Inhalte, praxisorientiertes Wissen und die Vermittlung bzw. Aneignung berufsbefähigender Fähigkeiten konzentrieren.

FUTURE SKILLS – „BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT“

Uns ist es wichtig, die Studierenden durch die Vermittlung zukunftsorientierter Fähigkeiten auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vorzubereiten und sie so zu befähigen, die Zukunft nachhaltig und aktiv mitzugestalten. Durch einen wertschätzenden und offenen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden werden nicht nur klassische Kompetenzen wie Lösungsorientierung und kritisches Denken, sondern auch transformative Fähigkeiten wie Veränderungskompetenz, gefördert und gefordert. Darüber hinaus legen wir in unserer Lehre hohen Wert auf die Ausbildung eines offenen und agilen Mindsets und die Vermittlung von technologischen und digitalen Schlüsselkompetenzen.

INNOVATION – „OFFEN FÜR NEUES“

Wir verfolgen neugierig und offen aktuelle Bildungstrends und probieren neue Bildungstechnologien aus. Wir experimentieren und entwickeln unsere Programme und Ansätze kontinuierlich weiter, um unsere Studierenden mit innovativen Bildungsangeboten zu begeistern. Durch den Einsatz von digitalen Technologien, gestalten wir den Lernprozess persönlicher und effektiver, und machen damit das lebenslange Lernen zugänglicher.

DIVERSITÄT UND INKLUSION – „WIR FEIERN VIELFALT“

Unsere IU-Kultur basiert auf Vielfalt, Inklusion und Zugehörigkeit. Jeglicher Form von Diskriminierung tritt die IU Internationale Hochschule entschieden entgegen. Wir stehen ein für Chancengleichheit im Studium und an der Hochschule allgemein, sodass jede:r das eigene Potenzial frei entfalten kann (Empowerment). Eine freundliche und offene Lernatmosphäre, in der sich jede:r wohlfühlt und ein respektvoller Umgang miteinander, liegen uns am Herzen. Wir sind uns dem Einfluss unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, den wir durch die Ausbildung von Lernenden haben und setzen bewusst auf die Vielfalt der Menschen mit ihren Meinungen.

KOLLEGIALITÄT – „GEMEINSAM AUF MISSION“

Die Lehre an der IU Internationalen Hochschule nach den Werten dieses Leitbildes zu gestalten und unsere Ziele zu erreichen, schaffen wir nur gemeinsam als Team. Mit Kollegialität verbinden wir an der IU Internationalen Hochschule einen starken Zusammenhalt sowie eine wertschätzende und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Team – unter Kolleg:innen ebenso wie zwischen Lehrenden und Studierenden. Dabei ist für uns eine Kultur des Teilens selbstverständlich, denn nur durch gegenseitige Unterstützung, Motivation und Engagement können wir die Herausforderungen von morgen meistern.

ENTWICKLUNGSZIELE

Die Werte, Mission und Vision sind fest im Qualitätsmanagementsystem verankert und sind eine wichtige Basis für seine Elemente wie Prozesse, Rollen oder Reportings. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Ziele für die Entwicklung der Hochschule formuliert. Aktuell orientiert sich die IU Internationale Hochschule an folgenden Zielen:

INNOVATION

- Erweiterung des Studienangebots: Ziel ist es, nicht nur allgemeine Basisstudiengänge, sondern auch differenzierte Studienangebote anzubieten, die den unterschiedlichen Interessen der Studierenden und den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht werden. Außerdem soll an Vielfalt der Angebotsformen gearbeitet werden, um den Bedürfnissen der Studierenden besser gerecht zu werden.
- Ausbau fremdsprachiger Studiengänge im Fernstudium: Insbesondere englischsprachige Studiengänge sollen verstärkt ausgebaut werden, um international orientierte Studierende besser ansprechen zu können.
- Die IU Internationale Hochschule plant, Lösungen auf Basis künstlicher Intelligenz zur Personalisierung und Individualisierung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformate zu testen.

QUALITÄTSORIENTIERUNG

- Die Qualität der Lehre soll durch die Weiterentwicklung der Lehrformen und den Ausbau entsprechender Schulungen für die Lehrenden weiter gestärkt werden.
- Das bereits vorhandene Angebot an Nutzer:innenschulungen soll weiter ausgebaut werden. Die Schulungen sollen dabei sowohl didaktische als auch digitale und interdisziplinären Themen abdecken.
- In Zukunft soll die Verbundenheit der Absolvent:innen mit der Hochschule gestärkt, die Alumniaktivitäten kontinuierlich weiterentwickelt und die Generierung von Erkenntnissen für die Qualitätsentwicklung vorangetrieben werden.

FORSCHUNG

- Bis 2030 soll die Entwicklung der Forschung, entsprechend der im Forschungskonzept definierten Forschungsstruktur, vorangetrieben werden. Neue Konzepte im Forschungskonzept sollen die interdisziplinäre Forschung stärken, um innovative Lösungsansätze zu fördern.
- Es ist das Ziel der Hochschule bis 2030 eine stärkere Internationalisierung der Forschung umzusetzen. Neben der Einbeziehung internationaler Gesichtspunkte in das Forschungsportfolio der Hochschulmitglieder, ist die Beteiligung an internationalen Ausschreibungen und an transnationalen Verbänden im Fokus der weiteren Entwicklung der Hochschule in diesem Bereich.

KOOPERATION & ORGANISATION

- Im Bereich der Administration wird die vollständige Digitalisierung von Prozessen angestrebt, um hier eine gleichbleibend hohe Prozessqualität sicherzustellen.
- Um die beabsichtigte Entwicklung der IU Internationale Hochschule auch organisatorisch zu bewältigen, ist in den nächsten Jahren ein differenzierterer Aufbau der Arbeitsteilung innerhalb der Organisationsstruktur der Hochschule geplant.
- Durch den Aufbau einer Study Abroad Alliance plant die IU Internationale Hochschule Vereinbarungen mit Partneruniversitäten in Kanada, den USA, Australien und Europa.





QUALITÄTSZIELE DER

IU INTERNATIONALEN

HOCHSCHULE

Die Qualitätsziele der IU Internationalen Hochschule ergeben sich aus dem Leitbild der Hochschule und den Entwicklungszielen unter Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen sowie der definierten Grundsätze des Qualitätsmanagements. Diese übergeordneten Qualitätsziele werden im Anschluss konkretisiert, sodass eine Messung der Zielerreichung möglich wird. Diese konkretisierten Ziele sind unterschiedlichen Elementen des Qualitätsmanagementsystems zugeordnet und mit Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung hinterlegt.

Die Qualitätsziele werden auf zwei Ebenen festgelegt:

- Übergeordnete Qualitätsziele der Hochschule insgesamt
- Konkret messbare Qualitätsziele auf Prozessebene¹

Die vier übergeordneten Qualitätsziele der IU Internationalen Hochschule sind:

(1) ENTWICKLUNG QUALITATIV HOCHWERTIGER, INNOVATIVER STUDIENPROGRAMME, DIE DAS ANGESTREBTE WACHSTUM ERMÖGLICHEN.

Zentrales Ziel des Qualitätsmanagements ist es, den Prozess der Studiengangentwicklung so zu gestalten, dass berufsqualifizierende, marktgerechte, den externen Vorgaben entsprechende und qualitativ hochwertige Studienprogramme entstehen.

(2) KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER LEHRQUALITÄT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG NEUESTER TECHNOLOGIEN UND INNOVATIVER LEHRFORMATE ZUR STEIGERUNG DER STUDIERENDENZUFRIEDENHEIT.

Mit dem Qualitätsmanagement verfolgt die Hochschule das Ziel, die Qualität des Lehrangebot innerhalb der Studienprogramme und deren (innovativen) Lehrformate kontinuierlich zu monitoren und dabei die Ausschöpfung der Digitalisierungspotenziale sicherzustellen.

(3) SICHERSTELLUNG EINER HOHEN QUALITÄTSTRANSPARENZ IN BEZUG AUF LEHRE, ADMINISTRATIVE UND TECHNISCHE BETREUUNG DER STUDIERENDEN.

Das Qualitätsmanagement setzt sich zum Ziel, eine hohe Transparenz in Bezug auf die Qualität der Leistungen der Hochschule für alle relevanten Stakeholder in Form von zielgruppenorientiert aufbereiteten, leicht zugänglichen Informationen zu liefern.

(4) EINBEZIEHUNG RELEVANTER STAKEHOLDER IN DEN PROZESS DER QUALITÄTSSICHERUNG DURCH (A) REGELMÄSSIGE EVALUATIONEN UND (B) AKTIVE EINBINDUNG IN DEN PROZESS DER QUALITÄTSSICHERUNG.

Es ist ein wesentliches Ziel des Qualitätsmanagements, die an dem Lehrprozess beteiligten Stakeholder sowie deren Bedürfnisse durch regelmäßige Evaluationen zu verstehen. Die Gestaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und seiner Instrumente ist dabei immer in aktiver Zusammenarbeit mit den Stakeholdern und unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips zu gestalten.

¹ Die messbaren Qualitätsziele auf Prozessebene sind für die einzelnen Prozesse hinterlegt und können aufgrund der hohen Anzahl an einzelnen Prozessen in diesem Qualitätsbericht nicht dokumentiert werden.

AUSGESTALTUNG DES

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS



Auf Grundlage der Qualitätsziele und der Erwartungen der Stakeholder hat die IU Internationale Hochschule ein prozessbasiertes Qualitätsmanagementsystem entwickelt, um die für die Zielerreichung relevanten Leistungsbereiche der Hochschule

systematisch qualitätszusichern. Im Folgenden werden das Prozessmanagement sowie das Qualitätsmanagementsystem näher beschrieben.

PROZESSMANAGEMENT

Die Hochschule hat die Prozesse zur Einrichtung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Einstellung von Studiengängen sowie die Verfahren zur Akkreditierung im zentralen Qualitätsmanagement-System festgehalten. In den entsprechenden Prozessbeschreibungen werden alle erforderlichen Maßnahmen und Zuständigkeiten festgelegt und hochschulweit veröffentlicht.

Die Hochschule unterscheidet dabei Prozesse bezogen auf die Steuerung der Hochschule („Leitungsprozesse“, in nachfolgender Abbildung 2 von L 1 bis L 5), Prozesse bezogen auf die Ausbildung der Studierenden („Kernprozesse“, K 1 bis K 6), Prozesse, die die (zumeist administrativen) Voraussetzungen für die Kernprozesse schaffen („Supportprozesse“, S 1 bis S 8), und Forschungs- und Transferprozesse (F 1 bis F 4) sowie die Prozesse der IU-Academie (W 1 bis W 6). Einen Gesamtüberblick über die im Qualitätsmanagementsystem erfassten Prozesse bietet die nachfolgende Prozesslandkarte in Abbildung 2.



Prozesslandkarte

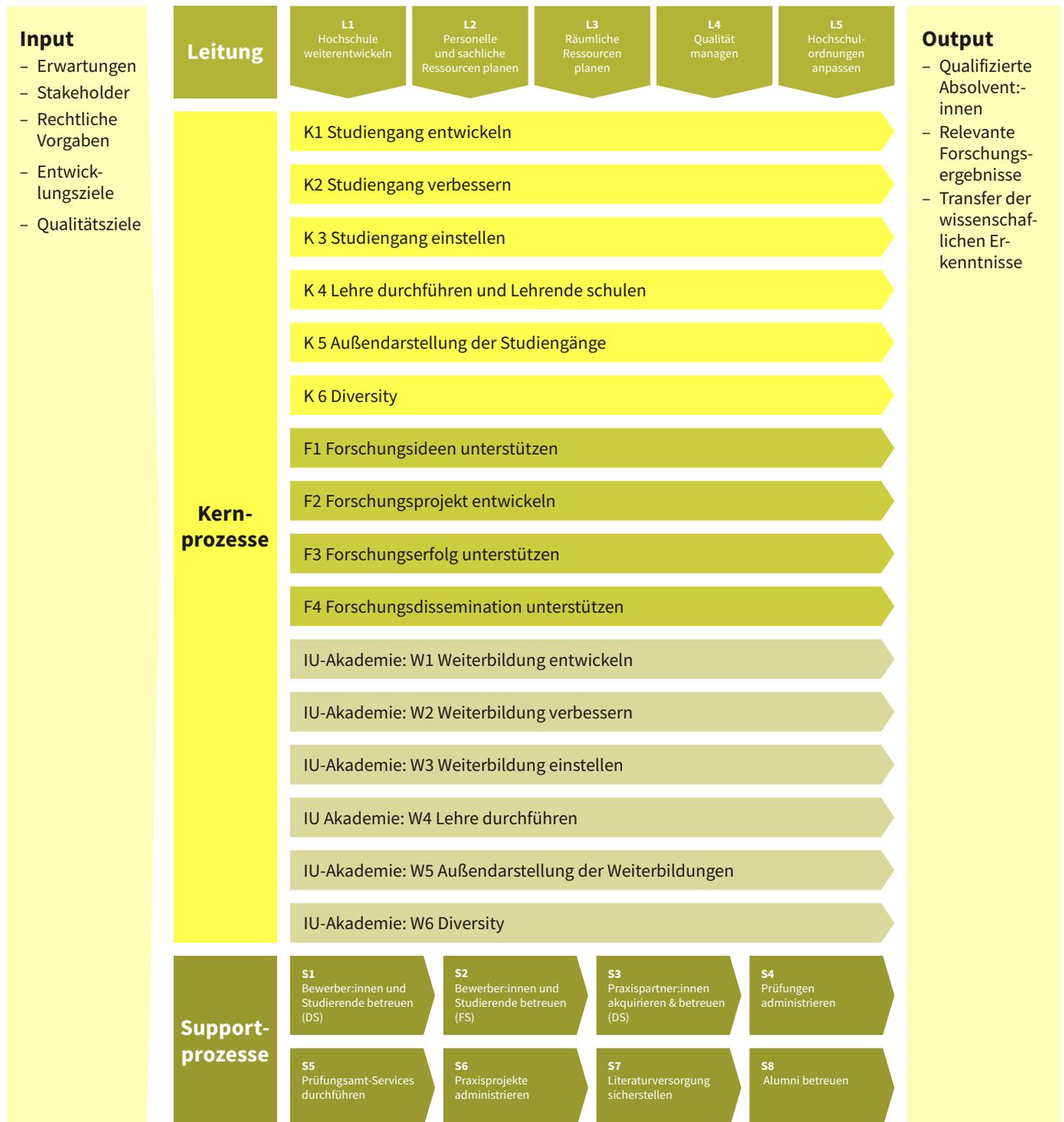


Abbildung 2 Akademische Prozesslandkarte der IU Internationale Hochschule (eigene Darstellung)

ORGANISATION DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Die kontinuierliche Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule ist das Ergebnis eines intensiven Kooperationsprozesses zwischen Rektorat, Senat, Hochschulverwaltung, den Lehrenden, weiteren Hochschulgremien und nicht zuletzt den Studierenden der Hochschule. Anstöße für kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule werden von unterschiedlichen Anspruchsgruppen eingebracht, wobei die

Prozesse des Qualitätsmanagementsystems auch einer regelmäßigen Überprüfung hinsichtlich ihrer Aktualität und Eignung unterzogen werden.

Die Abbildung 3: Kreislauf der kontinuierlichen Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems veranschaulicht diesen Ablauf grafisch:

Struktur des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationale Hochschule

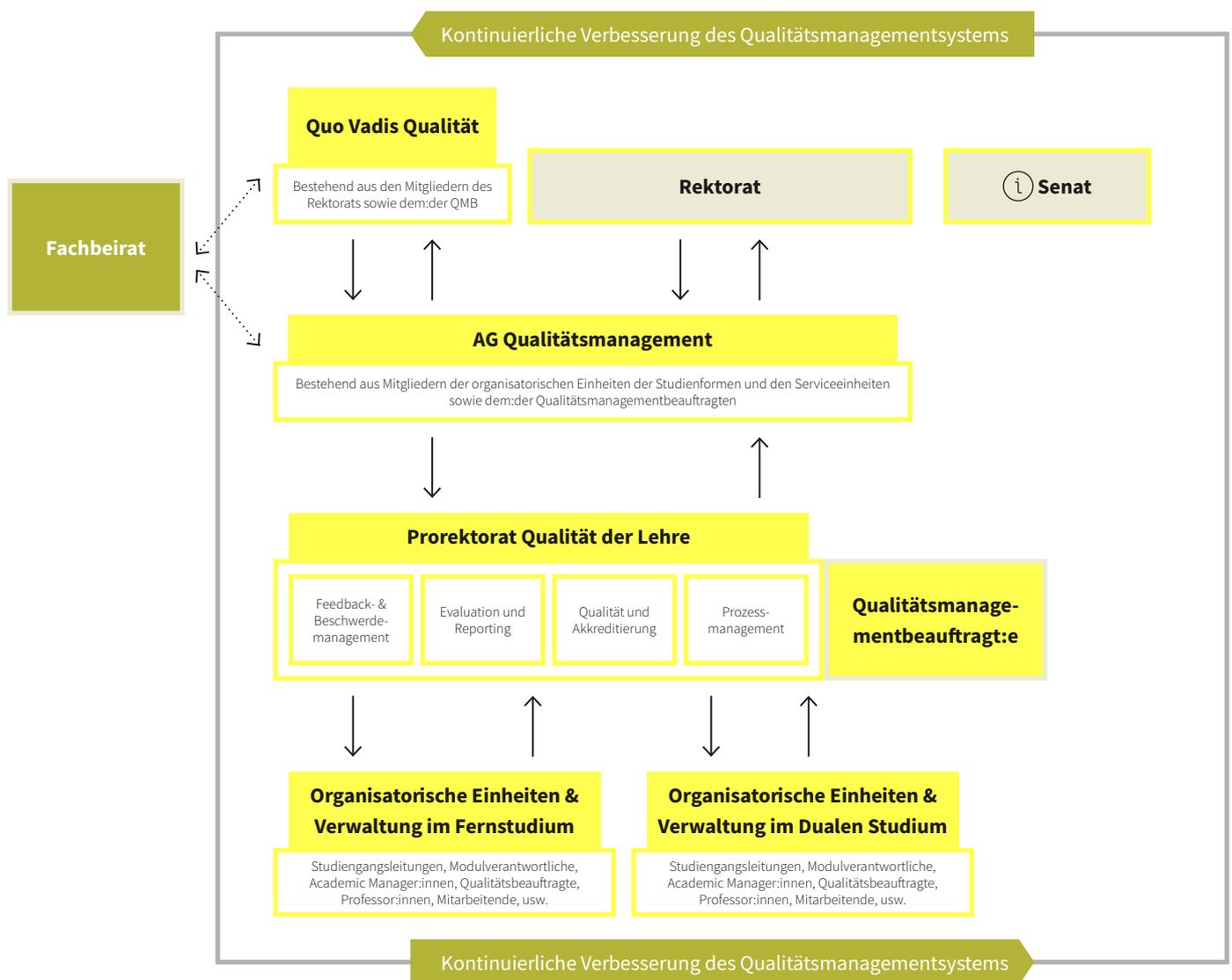


Abbildung 3 Die Struktur des Qualitätsmanagements der IU Internationalen Hochschule (eigene Darstellung)

Das standortübergreifende Qualitätsmanagement für die Studiengänge liegt bei den Studiengangsleitungen und über alle Studiengänge hinweg im Rektorat. Die fortlaufende Begleitung des Qualitätsmanagementsystems obliegt dem Prorektorat Qualität der Lehre, unterstützt durch weitere Akteur:innen/Gremien.

Senat und Fachbeirat stehen über bzw. außerhalb dieser Struktur, da ihre Aufgaben die Grundlagen bzw. die Funktionsweise des Qualitätsmanagementsystems insgesamt betreffen. Ferner werden diverse Anspruchsgruppen regelmäßig an der Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems beteiligt. Aus Gesprächsformaten und Qualitätsdialogen mit Führungskräften, Qualitätsbeauftragten oder Projektverantwortlichen können sich Hinweise auf Anpassungsbedarfe ergeben, die entsprechend aufgegriffen werden. Aus diesen Hinweisen

werden Maßnahmen abgeleitet, Anpassungen des Qualitätsmanagementsystems vorgenommen oder Weiterentwicklungsprojekte angestoßen. Neue Prozesse und Anpassungsbedarfe werden regelmäßig in der AG Qualitätsmanagement, einem regelmäßig tagenden Gremium mit Vertretungen der Studienformate und es akademischen Qualitätsmanagements, besprochen. Weiterentwicklungen können auch durch die Mitglieder der AG QM angestoßen werden. Zur regelmäßigen Diskussion strategischer, hochschulweiter Qualitätsthemen wurde die Quo Vadis Qualität etabliert. Die aus Vertreter:innen der Hochschulleitung, dem:der QMB und dem:der Prorektor:in Qualität der Lehre zusammengesetzte Runde dient der Abstimmung grundlegender Änderungen und zur Festlegung von Weichenstellungen und Leitplanken innerhalb des Qualitätsmanagementsystems.

DATENBASIS DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Für ein effektives Qualitätsmanagement ist das Erheben und Reporten von Daten zu qualitätsrelevanten Aspekten unerlässlich. Die Daten für dieses Reporting kommen im Wesentlichen aus drei Quellen: den laufenden Prozessen, regelmäßigen Evaluationen und von extern.

(1) DATEN AUS DEN LAUFENDEN PROZESSEN

Für alle im Qualitätsmanagementsystem beschriebenen Leitungs-, Kern- und Supportprozesse wurden Prozessziele definiert, deren Einhaltung anhand festgelegter Qualitätskriterien regelmäßig überprüft wird. Basierend auf der Auswertung von Prozessüberprüfungen und Anpassungen werden Maßnahmen nach dem Subsidiaritätsprinzip entwickelt, intern kommuniziert und entsprechend nachverfolgt.

(2) ERGEBNISSE REGELMÄSSIGER EVALUATIONEN

An der IU Internationalen Hochschule werden im Rahmen regelmäßiger Evaluationen die internen und externen Stakeholder der Hochschule befragt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen sind ein wichtiger Ausgangspunkt für das Qualitätsmanagement. Nach Auswertung der Daten aus diesen Evaluationen werden nach dem Subsidiaritätsprinzip Maßnahmen erarbeitet, intern kommuniziert und entsprechend nachgehalten. Je nach Gegenstand der Evaluation sind unterschiedliche Personen an der Hochschule involviert.

Die regelmäßig durchgeführten Evaluationen umfassen unterschiedliche Themen und Zielgruppen. Von besonderer Bedeutung sind die im Folgenden erläuterten Befragungen.

Kursevaluation

Die Kursevaluation wendet sich sowohl an die Studierenden der IU Internationalen Hochschule als auch an die Teilnehmenden der IU Akademie. Sie wird mit dem Ende eines Kurses durchgeführt. Der Turnus variiert dabei je nach Studienmodell und kann semester- bzw. quartalsweise (bspw. im Dualen Studium) oder individuell nach Abschluss des Kurses auch täglich (Fernstudium) erfolgen. Wesentliche Kennzahlen aus dieser Evaluation sind die Zufriedenheit der Studierenden mit den Lehrpersonen, den Kursen, dem Theorie- und Praxistransfer sowie – insbesondere im Fernstudium – mit den Lernmaterialien.

Programm- und Serviceevaluation

Die Bewertung der IU-Studienprogramme sowie der Services durch die Studierenden erfolgt für die verschiedenen Studienformen mindestens halbjährlich im Rahmen der sogenannten Programm- und Serviceevaluation. Neben einer generellen Einschätzung zur Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt und der Weiterempfehlung der IU Internationalen Hochschule haben die Studierenden die Möglichkeit, ergänzend zur Kursevaluation eine Bewertung auf Ebene des Studienprogramms einschließlich einer Angabe zur studentischen Arbeitsbelastung („Workload“) zu geben. Zudem wird Feedback zu den studienbegleitenden Services eingeholt.

Arbeitgeber:innenbefragung

Einmal im Jahr werden im Rahmen der Arbeitgeber:innenbefragung die Praxispartner:innen der Hochschule im Dualen

Studium befragt. Ziele der Befragung sind insbesondere die Erfassung der Zufriedenheit der Arbeitgeber:innen mit dem Dualen Studium insgesamt und mit der Zusammenarbeit zwischen der IU Internationalen Hochschule und den Arbeitgeber:innen sowie insbesondere auch die Möglichkeit, Defizite aufzudecken und entsprechend steuernd eingreifen zu können.

Befragung zur Zufriedenheit mit den Praxispartner:innen

Bei der jährlichen Befragung zu den Praxispartner:innen werden die dual Studierenden zu ihren Erfahrungen bei und zur Zufriedenheit mit ihren Arbeitgeber:innen befragt. Dabei ist ein Ziel der Befragung zu erfassen, ob die Ausbildung der dual Studierenden im Unternehmen den Qualitätsansprüchen der IU Internationalen Hochschule entsprechen, um ggf. steuernd eingreifen zu können.

Alumni-Befragung

Die Alumni-Befragung wird jährlich durchgeführt und umfasst Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit und Weiterempfehlung der IU Internationalen Hochschule. Sie liefert darüber hinaus wertvolle Informationen zum Berufseinstieg, zur Nützlichkeit des Studiums im Beruf sowie zur Kompetenzentwicklung während des Studiums. Auf Basis der Ergebnisse kann eingeschätzt werden, in welchem Maße die Studienziele erreicht wurden.

Selbstevaluation

Mit der Selbstevaluation werden im Fernstudium Lehrpersonen zu den Lehrmaterialien, zu ihren Lehrerfahrungen und zur Zufriedenheit der Studierenden in ihrem Kurs gefragt. Im Dualen Studium wird die Zufriedenheit der Lehrenden mit dem Kurs und den Studierenden sowie Entwicklungspotenziale erhoben. Abhängig vom Studienmodell erfolgt die Selbstevaluation einmal im Jahr (Fernstudium) oder nach Abschluss eines Kurses (Duales Studium).

(3) EXTERNER INPUT

Akkreditierungen

Im Rahmen interner Akkreditierungsverfahren formulieren externe Gutachter:innen Empfehlungen und ggf. Auflagen, die in die Verbesserung der Studiengänge der IU Internationalen Hochschule einfließen und somit zur Qualitätssicherung bzw. -verbesserung beitragen.

Die in größeren Abständen erfolgenden institutionellen Akkreditierungsverfahren durch den Wissenschaftsrat beleuchten regelmäßig u. a. organisatorische Aspekte der Hochschule, während die Systemakkreditierungsverfahren den Fokus auf das Qualitätsmanagementsystem legen. Hieraus erwachsende Anregungen werden bei der Weiterentwicklung der Hochschule berücksichtigt.

Zulassung von Fernstudiengängen

Darüber hinaus prüft die staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) regelmäßig neue Fernstudienangebote der Hochschule und lässt diese zu. Auch in diesen Verfahren können sich Anregungen bezogen auf die Gestaltung der Fernstudiengänge ergeben, die bei der Programmgestaltung berücksichtigt werden.

AZAV-Zertifizierungen

Das Qualitätssicherungssystem der Hochschule wird bereits seit 2012 durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur gem. der im SGB III und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) festgelegten Standards zertifiziert, um als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung zugelassen zu werden. Sofern sich im Rahmen dieser Zertifizierungen Anregungen ergeben, werden diese ebenfalls umgesetzt. Die regelmäßigen standardisierten Evaluationen werden auch für die Weiterbildungsangebote durchgeführt und dienen dazu, die Qualität dieser Angebote zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Fachbeirat

Als beratendes Gremium, das regelmäßig den „Blick von außen“ in die Hochschule trägt, hat die Hochschule einen Fachbeirat aus Vertreter:innen der Wirtschaft und Wissenschaft berufen. Der Fachbeirat wird in regelmäßigen Abständen gebeten, Vorschläge zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems zu machen. Die entsprechenden Anregungen fließen in die Weiterentwicklung des Systems ein.

EXKURS 1: ENTWICKLUNG DES LEITBILD LEHRE

Für die Qualitätssicherung an der IU Internationalen Hochschule sowie für ein gemeinsames Qualitätsverständnis der verschiedenen Interessengruppen an der Hochschule ist ein übergreifendes Leitbild der Lehre von entscheidender Bedeutung. Dieses trägt dazu bei, die Kohärenz in der Lehrtätigkeit zu fördern. Wenn Lehrende und Mitarbeitende ein gemeinsames Verständnis davon haben, was eine qualitativ hochwertige Lehre ausmacht, können sie diese besser umsetzen. Insgesamt unterstützt ein Leitbild der Lehre die Schaffung einer gemeinsamen Ausrichtung und die Qualitätssicherung in der Lehre der Hochschule, was wiederum ihre strategischen Ziele und ihren langfristigen Erfolg begünstigt.

Angesichts der komplexen Strukturen der IU Internationalen Hochschule sowie der Vielzahl beteiligter interner und externer Interessengruppen war es notwendig, ein Leitbild der Lehre zu entwickeln, das die spezifischen Merkmale der

Hochschule widerspiegelt, die Interessengruppen einbezieht und das bestehende Qualitätsmanagementsystem berücksichtigt. Eine strukturierte Vorgehensweise war unverzichtbar, um ein Leitbild zu erarbeiten, das grundlegende Werte bezüglich Lehre und Studium festlegt. Dieses Leitbild sollte nicht nur für Lehrende und Studierende verbindlich sein, sondern sich auch in den Curricula der Studienprogramme wiederfinden und den Mitgliedern der Hochschule Orientierung bieten. Daher war es für die Hochschule von großer Bedeutung, alle Statusgruppen partizipativ in diesen Prozess einzubeziehen. Für die Entwicklung des Leitbilds für die Lehre wurde im Frühjahr 2022 eine Arbeitsgruppe im Prorektorat Qualität der Lehre gebildet. Diese leistete die konzeptionelle Vorarbeit, in dem ein Projektplan erarbeitet wurde, der eine partizipative und gleichzeitig effizient sowie zielgerichtete Entwicklung eines Leitbilds für die Lehre sicherstellt (siehe Abbildung 4). Nach einer Sondierungsphase der vorbereitenden

ERSTELLUNGSPROZESS FÜR DAS LEITBILD LEHRE @IU INTERNATIONALE HOCHSCHULE

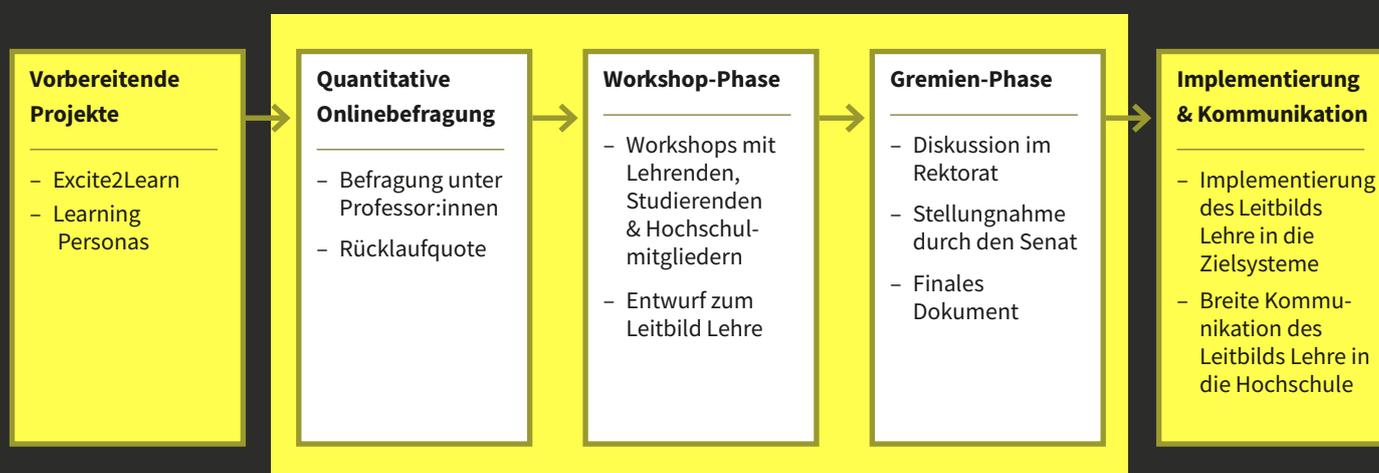


Abbildung 4 Projektplan zur Erstellung des Leitbilds Lehre @IU Internationale Hochschule (eigene Darstellung)

Projektergebnisse Excite2Learn und Learning Personas² wurde zu Anfang Februar 2023 eine quantitative Onlinebefragung unter allen Professor:innen der IU Internationalen Hochschule in den Sprachen Deutsch und Englisch geplant und umgesetzt. Ziel der anonymen Befragung war, eine evidente Datenbasis zu unterschiedlichen Lehrthemen zu erhalten, um darauf aufbauend das Leitbild der Lehre auszudefinieren zu können und weitere Qualitätsprojekte rund um Lehre, Feedback und Kommunikation sowie Hochschuldidaktische Weiterbildung an der IU zu identifizieren. An der Befragung beteiligten sich

rund 370 Professor:innen aus beiden Studienformen – dem Fernstudium und dem Dualen Studium.

Inhaltlich teilte die Professorenschaft ihre Erwartungen an und die Erfahrungen in der Lehre. Auch wurden die wesentlichen Erfolgsfaktoren guter Lehre benannt. Zusätzlich gaben sie Auskunft zu ihrem Verständnis zur Rolle der Lehrperson sowie motivationalen und belastenden Faktoren die Lehre betreffend.

² Beide Projekte wurden im Qualitätsbericht 2021/2022 in je einem Exkurs beschrieben und die Ergebnisse wurden vorgestellt.

Die Ergebnisse wurden der Lehrkörperschaft über einen Newsletterartikel transparent kommuniziert und in unterschiedlichen Gremien der IU Internationalen Hochschule vorgestellt. Parallel dazu erfolgte die Konzeptionierung von unterschiedlichen Workshopformaten, mit dem Ziel aus den gewonnenen Erkenntnissen diejenigen Kerndimensionen zu erarbeiten, die für alle Stakeholdergruppen gleichsam von hoher Bedeutung sind und die Lehre an der IU einerseits widerspiegeln und gleichzeitig Weiterentwicklungspotentiale implizieren.

Die Workshopphase erstreckte sich von März bis April 2023, wobei die einzelnen Formate inhaltlich aufeinander aufbauten und mit unterschiedlichen Stakeholdergruppen umgesetzt wurden:

1. Workshop: Professor:innen aus dem Dualen Studium sowie dem Fernstudium
2. Workshop: Studierende aus dem Fernstudium
3. Workshop: Studierende aus dem Dualen Studium
4. Workshop: Follow Up mit den Teilnehmenden aus Workshop 1
5. Workshop: Vertreter:innen der zentralen Abteilungen aus dem Dualen Studium und dem Fernstudium sowie Professor:innen

Das Ziel der ersten drei Workshops bestand darin, mit den Lehrenden und Lernenden, also den zentralen an der Lehre beteiligten Akteuren, die Dimensionen zu identifizieren, welche von der jeweiligen Gruppe am wichtigsten für die Lehre an der IU Internationalen Hochschule erachtet werden. Dazu wurden zunächst die Ergebnisse der Lehrendenbefragung vorgestellt. In einem nächsten Schritt erarbeiteten die Teilnehmenden ihr eigenes Dimensionen-Ranking, welches innerhalb der Gruppe diskutiert und festgelegt wurde.

Aus den in den Gruppen erarbeiteten Rankings erarbeitete das Projektteam einen ersten inhaltlichen Vorschlag, indem die unterschiedlichen Perspektiven in Bezug auf die Dimensionen einbezogen wurden. Erste grafische Vorschläge dieser inhaltlichen Version wurden ebenso erstellt. Sowohl dieser inhaltliche Entwurf als auch die grafische Umsetzung wurden in einem weiteren Workshop mit den Lehrpersonen der Workshopgruppe 1 diskutiert und weiterentwickelt. Das von dem Projektteam konsolidierte Ergebnis wurde in einem letzten Workshop mit Vertreter:innen der einzelnen zentralen Abteilungen präsentiert. Die Hochschulmitglieder erhielten die Möglichkeit während des Workshops aber auch danach Feedback zum Entwurf des Leitbildes Lehre zu kommunizieren, damit eine möglichst breite Beteiligung und Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven sichergestellt werden konnten. Im Ergebnis dieses partizipativen Prozesses standen sechs Kerndimensionen, welche durch weitere Werte und Zielsetzungen vervollständigt wurden. Unter dem Leitsatz: „Lehre, die verbindet!“ ist das Leitbild Lehre Ende Mai 2023 von der IU Internationalen Hochschule verabschiedet worden und kann unter **„LEITBILD LEHRE“** nachgelesen werden.



ERGEBNISSE DES QUALITÄTS-

MANAGEMENTS IM AKADEMISCHEN

JAHR 2022/2023



Für das Prorektorat Qualität der Lehre war das akademische Jahr 2022/2023 zuvorderst geprägt durch die Vorbereitung auf die bevorstehende Systemreakkreditierung. In diesem Zusammenhang wurde von Dezember 2022 bis März 2023 im Rahmen einer Zwischenevaluation Feedback zum bestehenden Qualitätsmanagementsystems und dessen Weiterentwicklungsansätzen eingeholt.³ Mit dem Feedback aus der Zwischenevaluation wurden Prozesse und Qualitätsmaßnahmen weiterentwickelt sowie Qualitätsprojekte angestoßen und umgesetzt.

Neben den Prozessen im zentralen akademischen Qualitätsmanagement, wurden auch die operativen Qualitätsprozesse in den Studienformaten, dem Fernstudium und dem Dualen Studium, Gegenstand von Optimierungen. Einerseits wurde dabei das Ziel verfolgt, die Prozesse an die sich wandelnden organisatorischen Strukturen anzupassen. Andererseits lang der Fokus darin, Potenziale für Automatisierung und Standardisierung zu nutzen, um eine konstant hohe Qualität bei großer Heterogenität an Studienformaten und Standorten zu gewährleisten.

ERGEBNISSE AKKREDITIERUNGEN UND WEITERER EXTERNEN ZERTIFIZIERUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden 70 interne Programmakkreditierungen unter Beteiligung externer Gutachter (Konzept-Akkreditierungen, Re-Akkreditierungen, Erweiterungs-Akkreditierungen) erfolgreich abgeschlossen. Davon entfielen 51 Studienprogramme auf das Fernstudienformat und 19 Studienprogramme gehörten dem Dualen Studium an.

Tabelle 1: Durchgeführte Akkreditierungsverfahren im Fernstudium im akademischen Jahr 2022/2023

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
FERNSTUDIUM			
Agrarmanagement (B.Sc., 180 CP, D)	Konzeptakk.	18.05.2022	ja
Angewandte Psychologie und Beratung (M.Sc., 120 CP, D)	Konzeptakk.	23.11.2022	nein
Angewandte Sozialwissenschaften (M.A., 60 PC, D)	Konzeptakk.	28.05.2022	ja
Angewandte Wirtschaftswissenschaften (M.A., 60 CP, D)	Konzeptakk.	27.07.2022	nein
Angewandtes Controlling (M.A., 60 CP, D)	Reakk.	13.04.2022	nein
Angewandtes Gesundheitsmanagement (M.A., 60 CP, D)	Reakk.	27.07.2022	nein
Applied Artificial Intelligence (M.Sc., 60 CP, E)	Konzeptakk.	18.01.2023	nein
AR/VR/XR Development & Design (B.Sc., 180 CP, D)	Konzeptakk.	08.02.2023	ja
Architektur (M.A., 120 CP, D)	Konzeptakk.	23.03.2022	ja
Bank- und Kapitalmarktrecht (LL.M., 60 CP, D)	Konzeptakk.	01.12.2021	ja
Betriebswirtschaftslehre und Customer Experience Management (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	30.08.2022	nein
Betriebswirtschaftslehre und Führung (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	30.08.2022	nein
Business and IT (M.Sc., 120 CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	07.12.2022	nein
Business Intelligence (B.Sc., 180 CP, D)	Konzeptakk.	12.10.2022	ja
Controlling (M.A., 120 CP, D)	Reakk.	13.04.2022	nein
Customer Centricity (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	02.11.2022	nein

³ Im Exkurs 2 ist diese Zwischenevaluation nochmal näher beschrieben

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
DevOps and Cloud Computing (M.Sc., 120 CP, E)	Konzeptakk.	08.02.2023	nein
Digital Business Management (M.A., 120 CP, D)	Konzeptakk.	28.04.2023	ja
Digital Marketing (M.A., 120 CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	03.08.2022	nein
Digital Marketing (M.A., 60 CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	03.08.2022	nein
Digital Product Management (M.A., 60 CP, E)	Konzeptakk.	28.04.2023	nein
Digital Transformation im Gesundheitswesen (M.Sc., 60 CP, D)	Konzeptakk.	12.10.2022	nein
Digital Transformation Management (M.Sc., 60 CP, D)	Konzeptakk.	12.10.2022	nein
Digitale Betriebswirtschaftslehre (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	30.08.2022	nein
Ernährungswissenschaften (B.Sc., 180 CP, D)	Reakk.	01.03.2023	nein
FinTech (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	02.11.2022	nein
Gesundheitsmanagement (M.A., 120 CP, D)	Reakk.	27.07.2022	nein
Growth Hacking (M.A., 120 CP, E)	Konzeptakk.	02.11.2022	nein
Industrial and Organizational Psychology (B.Sc., 180 CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	28.05.2022	nein
Innovationen im Gesundheitswesen (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	27.07.2022	ja
Kommunikationswissenschaft (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Management (B.A., 240 CP, E)	Konzeptakk.	04.05.2022	nein
Marketing (B.A., 180 CP, E)	Erw.-Akk. um Sprachvariante	03.08.2022	nein
Sozialwissenschaften (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	28.05.2022	ja
Sozialwissenschaften (M.A., 120 CP, D)	Konzeptakk.	28.05.2022	ja
Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Mechatronik (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Medien- und Kommunikationsmanagement (M.A., 120 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	nein
Medienmanagement (M.A., 60 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	nein
Produktdesign (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	27.04.2022	ja
Public Health (M.Sc., 60 CP, D)	Konzeptakk.	09.11.2021	nein
Soziale Arbeit (M.A., 120 CP, D)	Reakk.	23.11.2022	nein
Sozialmanagement (B.A., 180 CP, D)	Reakk.	13.04.2022	nein
Sportmanagement (B.A., 180 CP, D)	Reakk.	13.04.2022	nein
Umweltingenieurwesen (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	27.01.2023	ja
Vertragsrecht (LL.M., 60 CP, D)	Konzeptakk.	01.12.2021	ja
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Wirtschaftsingenieurwesen Medizintechnik (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Wirtschaftspsychologie (B.Sc., 180 CP, D)	Reakk.	28.05.2022	nein
Wirtschaftswissenschaften (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	27.07.2022	ja

Tabelle 2: Durchgeführte Akkreditierungsverfahren im Dualen Studium im akademischen Jahr 2022/2023

Studiengangstitel	Akkreditierungsart	Akkreditiert am	Auflagen
DUALES STUDIUM			
Agrarmanagement (B.Sc., 180 CP, D)	Konzeptakk.	04.05.2022	ja
Digital Engineering (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
E-Commerce (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	23.03.2022	ja
Digital Engineering (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Digital Engineering (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Digital Engineering (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	21.03.2023	ja
Digital Engineering (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. neuer Stand-ort	23.06.2023	nein
Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Maschinenbau (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	21.03.2023	ja
Mechatronik (B.Eng., 180 CP, D)	Konzeptakk.	15.06.2022	ja
Mechatronik (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Mechatronik (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Mechatronik (B.Eng., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	21.03.2023	ja
Online Marketing (B.A., 180 CP, D)	Konzeptakk.	23.03.2022	ja
Online Marketing (B.A., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Online Marketing (B.A., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	09.11.2022	ja
Online Marketing (B.A., 180 CP, D)	Erw.-Akk. bestehender Standort	21.03.2023	ja

Alle in der oben aufgeführten Tabelle 1 akkreditierten Fernstudiengänge wurden im Hinblick auf die gesetzlichen Richtlinien des Fernunterrichtsvertrags (FernUSG) erfolgreich geprüft und erhielten ein Zulassungssiegel mit einer Zulassungsnummer von der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU).

Darüber hinaus hat sich die IU Internationale Hochschule auch 2023 dem jährlichen Überwachungsaudit durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur zur Aufrechterhaltung der seit 2022 aktualisierten Trägerzertifizierung unterzogen. Damit ist die IU Internationale Hochschule weiterhin bis zum Ablauf der aktuellen Zertifizierung als Trägerin von Maßnahmen nach dem „Dritten Buch Sozialgesetzbuch“ (SGB III) und der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung – Arbeitsförderung (AZAV)“ zugelassen.

ERGEBNISSE AUS EVALUATIONEN UND UMGESetzte MASSNAHMEN

Exemplarisch werden im Folgenden wichtige Ergebnisse der Evaluationen sowie ausgewählte, im betrachteten akademischen Jahr ergriffene Maßnahmen vorgestellt.

ZUFRIEDENHEIT AUF KURS- UND STUDIENGANGEBENE

Die Qualität eines Kurses setzt sich zusammen aus unterschiedlichen Qualitätsparametern. Zu nennen sind die Qualität der Lehrformate, Lernmaterialien oder die Zufriedenheit mit der Lehrperson. Ein weiterer Parameter ist die Zufriedenheit mit dem Theorie-Praxis-Transfer.

Im Fernstudium basieren die meisten Kurse auf einem Skript. Mit ihnen wird das zeit- und ortsunabhängige Selbststudium im Fernstudium sichergestellt. Die Skriptqualität wurde im Berichtszeitraum mit einer Zufriedenheit von durchschnittlich 81,7 % bewertet. Noch besser schnitten die Skripte bei den Teilnehmenden der IU Akademie ab. Hier betrug die durchschnittliche Skriptzufriedenheit 84,8 %. Im Dualen Studium variieren die zur Verfügung gestellten Lernmaterialien je nach Lehrform und können bspw. einen Foliensatz, eine Handreichung oder die empfohlene Basisliteratur umfassen. Die durchschnittliche Zufriedenheit mit den Lernmaterialien umfasste im Dualen Studium 76 %.

Im Fernstudium werden in den meisten Kursen zwei kursbegleitende Formate zur Unterstützung des Selbstlernens angeboten. Diese sind der Learning Sprint® und die Intensive Live Session (ILSE). Beide Formate sind eine Weiterentwicklung des im vergangenen Berichtszeitraums vorgestellten „Neuen Lehrkonzeptes“ hin zum „Angepassten Lehr- und Medienkonzept“ (siehe dazu ausführlicher die Maßnahmenbeschreibung am Ende dieses Abschnitts). Sowohl der Learning Sprint® als auch die ILSE wurden sehr positiv von den Studierenden angenommen und wiesen im Berichtszeitraum eine durchschnittliche Zufriedenheit von je 82 % aus (siehe ausführlicher Abbildung 5).

Neben dem Selbststudium können die Studierenden im Fernstudium über den Course Feed® und entsprechende Lehrformate in den inhaltlichen Austausch mit Lehrpersonen treten. Dabei wurde die Zufriedenheit mit der Lehrperson durchschnittlich mit 87,2 % bewertet. Somit ist dieser Zufriedenheitswert im Vergleich zu den Vorjahren auf einem sehr guten stabilen Niveau.

Auf einem ähnlich guten Niveau, nämlich 82,3 %, wurde die Zufriedenheit mit der Lehrperson im Dualen Studium eingeschätzt. Im Vergleich zum Fernstudium nimmt die Lehrperson hier einen höheren Stellenwert ein, da die Selbstlernanteile zugunsten von unterschiedlichen, teilweise hybriden Lehrformaten, die durch Lehrpersonen (an)geleitet und moderiert werden, deutlich niedriger sind. Zu den wesentlichen im Dualen Studium der IU Internationalen Hochschule eingesetzten Lehrformaten gehören neben der Vorlesung Seminare, Integrierte Vorlesung, Praxisprojekte und die Praxisreflexion. Integrierte Vorlesungen sind dabei als Präsenzveranstaltungen im so genannten Flipped Classroom Szenario konzipiert. Hierbei werden die eigentlichen Inhalte im Selbststudium vorbereitet, die Studierenden erhalten hierzu die entsprechenden Materialien vorab. Die Vertiefung des vorbereiteten Wissens erfolgt in gemeinsamer – physischer oder virtueller – Kopräsenz im Rahmen der Vorlesung, z. B. durch Diskussionen, Fallstudien oder den Transfer auf berufspraktische Sachverhalte. In den Praxisprojekten bearbeiten die Studierenden selbstständig eine praxisrelevante wissenschaftliche Fragestellung. Diese Fragestellung bezieht sich auf das jeweilige Praxisunternehmen und wird unter akademischer Anleitung bearbeitet. Bei der Praxisreflexion handelt es sich um eine weiterentwickelte Form des Praxisprojektes, speziell auf die Bedarfe der Sozialen Arbeit und der Studiengänge mit pädagogischer Ausrichtung ausgelegt. Mit diesem Lernformat werden die Studierenden darin unterstützt, eine berufsfeldspezifische professionelle Grundhaltung und ihre Selbstreflexivität zu entwickeln. Die durchschnittliche Zufriedenheit mit dem Lehrformat betrug im Dualen Studium 76,2 %.

Ähnlich wie im Vorjahr lagen die Zufriedenheitswerte zum Theorie-Praxis-Transfer. Mit 76 % bzw. 75 % im Fern- und Dualen Studium zum Wintersemester 22/23 und jeweils 77 % zum Sommersemester 23 war zwar ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, die Werte sind aber aufgrund einer Anpassung in der Kursevaluation nur bedingt mit einander vergleichbar. Alle Daten sind in den Abbildungen 5 und 6 grafisch dargestellt.

Zufriedenheit im Fernstudium



Abbildung 5 Zufriedenheit im Fernstudium (eigene Darstellung)

■ Skript (pdf und Druck gemittelt) ■ Lernmaterialien¹ ■ Theorie-Praxis-Bezug² ■ FS-Lehrformate

Zufriedenheit im Dualen Studium

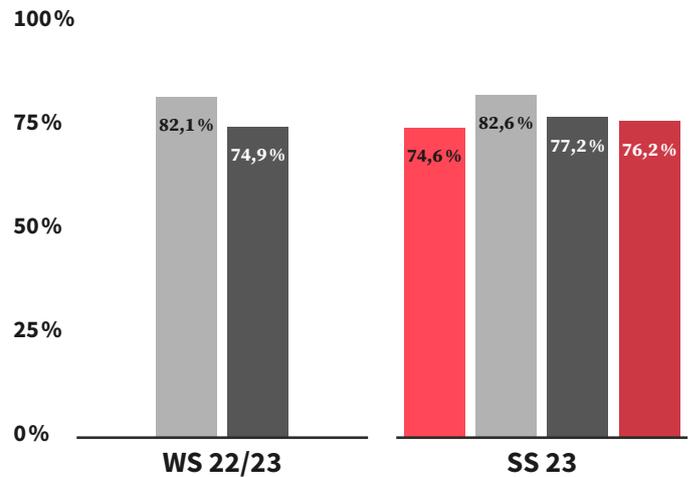


Abbildung 6 Zufriedenheit im Dualen Studium (eigene Darstellung)

■ Lernmaterialien² ■ Lehrperson ■ Theorie-Praxis-Bezug² ■ DS-Lehrformate

¹ Zufriedenheitswert gemittelt über die Lernmaterialien, die in den unterschiedlichen Veranstaltungsformen (Vorlesung, Integrierte Lehre, Praxisprojekt, Onlinelehre und Kombiveranstaltung) zur Verfügung gestellt wurden.
² Die Frage zum Theorie-Praxistransfer wurde zum SS23 sowohl im Fern- als auch im Dualen Studium leicht angepasst. Der neue Fragenwortlaut ist für das Fernstudium: Wie zufrieden bist Du mit der Einbindung praktischer Beispiele. Im Dualen Studium wird nach der Zufriedenheit mit der Menge an praktischen Beispielen gefragt.

Wird nun die Kurszufriedenheit als Ganzes betrachtet, zeigt sich, dass eine grundsätzliche Zufriedenheit der Studierenden mit den Kursen in ihren jeweiligen Studienprogrammen besteht, sowohl im Dualen Studium als auch im Fernstudium. Im Fernstudium konnte im Vergleich zum Vorjahr die Kurszufriedenheit in den Bachelorprogrammen um 1,8 Prozentpunkte auf durchschnittlich 78,8 % gesteigert werden. Im Masterstudienbereich erreichte die Kurszufriedenheit einen Durchschnittswert von 79,5 % und verzeichnete damit drei Prozentpunkte mehr als im vergangenen Berichtszeitraum. Die Teilnehmenden der IU Akademie bewerteten die

Bachelor- und Masterkurse im Durchschnitt mit 78,1 % ähnlich gut. Diese studentischen Zufriedenheitswerte wurden durch die Lehrenden bestätigt. Mit einer durchschnittlichen Kurszufriedenheit von 81,3 % im Fern- und 82,8 % im Dualen Studium, schätzten die Lehrenden – wie schon im Vorjahr – die eigene Lehre etwas besser ein als die Studierenden. Im Dualen Studium konnte der Zufriedenheitswert des Vorjahrs nahezu bestätigt werden. Hier betrug die Kurszufriedenheit im Berichtszeitraum 76,9 %. In Abbildung 7 sind die Zufriedenheitswerte der letzten Semester zusammengefasst.

Kurszufriedenheit nach Angebotsform im zeitlichen Verlauf

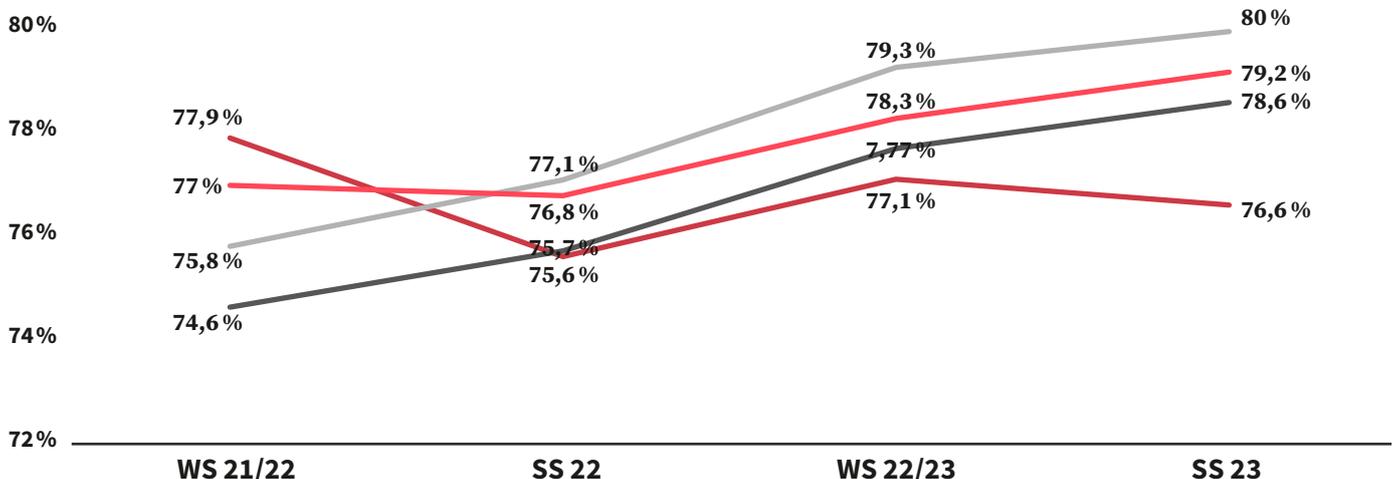


Abbildung 7 Kurszufriedenheit nach Angebotsform im zeitlichen Verlauf (eigene Darstellung)

■ BA-Studierende Fernstudium ■ MA-Studierende Fernstudium ■ Teilnehmende IU Akademie (BA- und MA-Kurse) ■ Studierende Duales Studium (BA-Kurse)

⁴ Zufriedenheitswert gemittelt über die Lernmaterialien, die in den unterschiedlichen Veranstaltungsformen (Vorlesung, Integrierte Lehre, Praxisprojekt, Onlinelehre und Kombiveranstaltung) zur Verfügung gestellt wurden.

⁵ Die Frage zum Theorie-Praxistransfer wurde zum SS23 sowohl im Fern- als auch im Dualen Studium leicht angepasst. Der neue Fragenwortlaut ist für das Fernstudium: Wie zufrieden bist Du mit der Einbindung praktischer Beispiele. Im Dualen Studium wird nach der Zufriedenheit mit der Menge an praktischen Beispielen gefragt.

Die positive Tendenz bei den Zufriedenheitswerten kann mit einer anderen Betrachtungsweise verdeutlicht werden (siehe Abbildung 8). Im Verlauf der Zeit ist der Anteil der Fernstudienkurse, die Zufriedenheitswerte unter 70 % aufwiesen, kontinuierlich gesunken und der Anteil „sehr guter“ Kurse, mit Zufriedenheitswerten über 85 %, gestiegen. Diese Entwicklung

ist auf eine Summe von Maßnahmen der IU Internationalen Hochschule zurückzuführen, darunter beispielsweise die verbesserten Lehrformate aber auch die Optimierungen in den Qualitätsprozessen und Organisationsstrukturen im Bereich der Produktion und Aktualisierung von Lehrmaterialien.

Kurszufriedenheit über alle Bachelor- und Masterkurse im Fernstudium

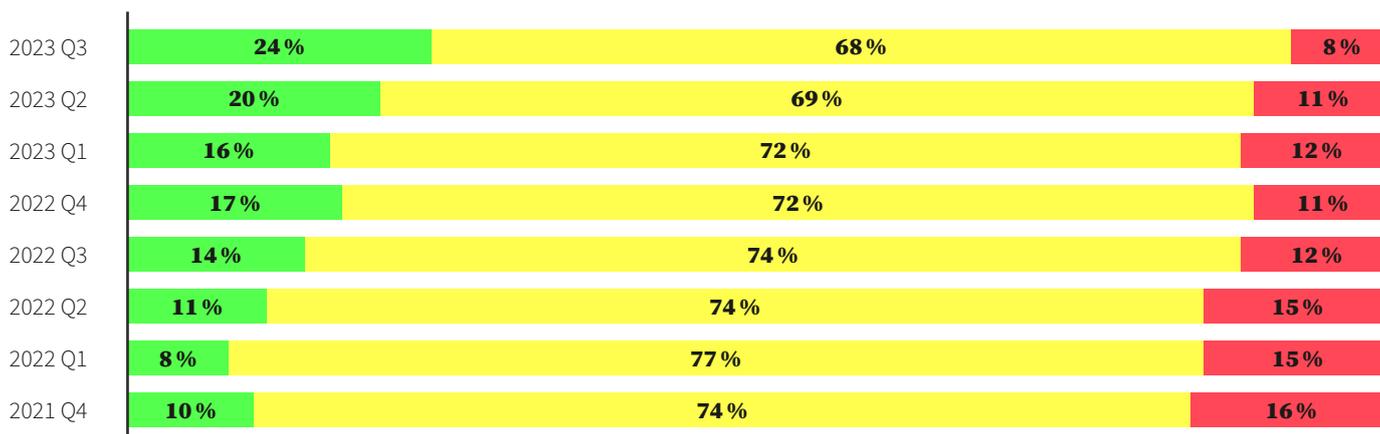


Abbildung 8 Kurszufriedenheit gruppiert nach Prozentwerten über alle Bachelor- und Masterkurse im Fernstudium im zeitlichen Verlauf (eigene Darstellung)

■ Kundenzufriedenheit ≥ 85 % ■ 85 % < Kundenzufriedenheit > 70 % ■ Kundenzufriedenheit < 70 %

Mit Blick auf die Studiengangqualität zeigte die Programmevaluation im Fern- wie auch im Dualen Studium, dass die Studierenden mit ihrem jeweiligen Studienprogramm grundsätzlich zufrieden sind. Im Fernstudium waren die Studierenden zu 76,6 % und im Dualen Studium zu 71,5 % mit dem Studium zufrieden.

Wie auch im Vorjahr schätzten die Studierenden die Inhalte des jeweiligen Studienprogramms und die angebotenen Wahlpflichtfächer. Besonders hervorzuheben ist die thematische Vielfalt innerhalb der Studiengänge. Diese wurde durch die Fernstudierenden durchschnittlich mit 78 % und durch die dualen Studierenden mit 72 % bewertet. Auch die IU Learn App und die digitale Infrastruktur überzeugen mit hohen Zufriedenheitswerten. So gaben 81,6 % der Studierenden im Fernstudium an, dass die IU Learn App es ihnen ermöglicht, zu Hause und unterwegs eigenständig zu lernen und weitere 81 % der Studierenden sind insgesamt mit der digitalen Infrastruktur rund um ihr Studium an der IU Internationalen Hochschule zufrieden. Entsprechend ziehen nahezu 80 % der Fernstudierenden in den Bachelorstudiengängen ein anschließendes Masterstudium an der IU Internationalen Hochschule in Betracht.

Zur Verbesserung der Kurs- und Studiengangqualität wurden im vergangenen Berichtszeitraum folgende weitere kurs- bzw. studiengangspezifische sowie kurs- bzw. studiengangübergreifende Maßnahmen initiiert:

Im Fernstudium ...

- ... wurde das Anfang 2022 eingeführte Lehrkonzept weiterentwickelt und im April 2023 als Angepasstes Lehr- und Medienkonzept (ALM) neu eingeführt. Die wesentlichen Optimierungen umfassten eine Verlängerung des Learning Sprints® um eine Woche auf insgesamt sieben Wochen und die Entwicklung des Formats Interaktive Live Session (ILSE). Inhaltlich ist die ILSE für diejenigen Studierenden gedacht, die sich die Inhalte des Skripts bereits erarbeitet haben und nun prüfungsvorbereitende Inhalte wiederholen oder offene Fragen klären möchten.
- ... wurde der Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ um entsprechende fachspezifische Varianten weiterentwickelt.
- ... wurden im Bereich Prüfungen Prozessoptimierungen durchgeführt, das Angebot der Musterklausuren für eine bessere Prüfungsvorbereitung in den Kursen ausgebaut sowie Schulungen für Lehrpersonen zu Prüfungsthemen implementiert.

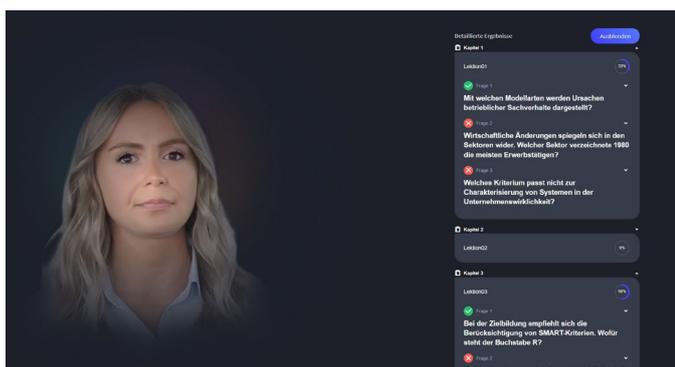


Abbildung 9: Synthes-Kommunikations-Bot (eigene Grafik)

- ... wurde ein AI-gestützter Lehrassistent Syntea⁶ eingeführt. Damit können zum Beispiel Fragen zum Skript beantwortet oder Inhalte für die Prüfung gelernt werden.
- ... wurden sogenannte Flashcards (digitale Karteikarten) eingeführt, um den Selbstlernprozess der Studierenden im Fernstudium zu unterstützen.

Im Dualen Studium ...

- ... wurde ein Prozess für eine kursspezifische Maßnahmenableitung unter Berücksichtigung von Qualitätsanforderungen entwickelt.
- ... wurde ein Angebot an fakultativen Nachhilfe-Tutorien für Studierende nach einem Prüfungsfehlversuch an einigen Standorten etabliert.
- ... wurde ein außercurriculares Format etabliert, um Softskills, u. a. Präsentationsskills, zu verbessern.

Formatübergreifend ...

- ... wurde das datengestützte Qualitätsmanagement ausgebaut, indem beispielsweise ein Dashboard für Studiengangleitungen eingeführt wurde. In diesem Dashboard sind auf Studiengangebene die Evaluationsdaten sowie Daten aus anderen qualitätsrelevanten Prozessen systematisch aufbereitet.
- ... wurde die Nutzung von KI im akademischen Kontext getestet und ein Schulungsangebot zu KI-Themen für Lehrende aufgebaut
- ... wurde qualitatives Lehrendenfeedback genutzt, um gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Kurs- und Studiengangqualität abzuleiten.

ZUFRIEDENHEIT MIT DEN SERVICES

Die Zufriedenheit mit den Services blieb im Fernstudium stabil bei 79 %. Die Teilnehmenden der IU Akademie bewerteten die Services mit durchschnittlich 78,5 %. Im Dualen Studium betrug der gemittelte Zufriedenheitswert 67,6 % zum Wintersemester 22/23⁷. Es wurde ein gemittelter Zufriedenheitswert über die unterschiedlichen Servicebereiche herangezogen: Prüfungsamt, Studierendensekretariat, Library System, Technischer Support und Career Service (siehe Abbildung 10).

Zufriedenheit mit den Services im Fern- und Dualen Studium



Abbildung 10: Zufriedenheit mit den Services (eigene Darstellung)

■ WW 22/23 ■ SS 23

Zur Verbesserung der Servicequalität wurden unterschiedliche Maßnahmen im vergangenen akademischen Jahr umgesetzt:

Unitübergreifend ...

- ... bietet das Library System seit dem Berichtszeitraum 2022/2023 Workshops zum Umgang mit KI-Tools im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten sowohl für Studierende als auch für Lehrende an.

Im Dualen Studium ...

- ... wurde auf Basis ausbaufähiger Zufriedenheitswerte ein abteilungsübergreifendes Projekt gestartet, um gezielt Maßnahmen aus Studierendenfeedback ableiten zu können.
- ... wurden die Wechselprozesse angepasst, um die Mobilität der Studierenden zwischen Studiengängen, Standorten und Studienformen zu erleichtern.

⁶Syntea ermittelt auf Basis eines Frage-Antwort-Systems den persönlichen Wissensstand der Studierenden und beantwortet individuelle Fragen zum Lernstoff. Da die Antworten direkt aus der virtuellen Lernbibliothek der IU Internationalen Hochschule stammen, und spätestens nach 24 Stunden von den Lehrenden überprüft werden, sind sie akademisch validiert und damit prüfungsrelevant. Außerdem tritt Syntea in den Dialog mit den Studierenden, indem es seinerseits Fragen stellt, um den Lernstoff abzufragen und mit den Studierenden zu interagieren.

⁷Aufgrund einer Anpassung der Programm- und Serviceevaluation im Dualen Studium zum Sommersemester 23 können keine Referenzwerte für das Semester herangezogen werden.

- ... wurde ein Buddy-Programm eingerichtet, bei dem sich Studierende höherer Semester als „BUDDY“ melden können, um Erstsemesterstudierenden beim Start ins Studium zur Seite zu stehen. BUDDYs erhalten dafür am Ende des Programms ein Zertifikat.
- ... wurden Veranstaltungen zur besseren Vernetzung der Studierenden initiiert.
- ... wurde eine Kooperation mit meinBafög abgeschlossen (im Fernstudium bestand eine solche Kooperation bereits seit Jahren).

Im Fernstudium ...

- ... wurde ein IU Audioguide implementiert, der den Studierenden hilfreiche Tipps zur Kurswahl, zur Lernplattform oder zu Prüfungen gibt.
- ... wird nun das Kursangebot des Carrer Office mittels einer Infobox über die Lernplattform kommuniziert.
- ... trug eine Kommunikationsschulung für alle Mitarbeitende des Studierendensekretariats dazu bei, sensiblem studentischen Feedback angemessen zu begegnen.
- ... haben die unterschiedlichen Services diverse Meetings eingeführt, um unterschiedliche studentische Zielgruppen zu erreichen. Zum Beispiel initiierten die Study Coaches im Fernstudium Formate wie: „Motivation Monday“ und „Fit für die Klausur“ oder „stressFrei“. Karriereeitig wurden Karrierecoachings, mehrere „Career Prep Trainings“ oder „Career-Talks“ angeboten.



DIE PERSPEKTIVE DER ARBEITGEBER:INNEN

Die Befragung der Arbeitgeber:innen im Dualen Studium zeigte erneut, dass die Arbeitgeber:innen mit der IU Internationalen Hochschule als Studienpartner:in im Durchschnitt zufrieden sind. Im Vergleich zum letzten akademischen Jahr konnte die Feedbackkultur zwischen Arbeitgeber:innen und Studierenden weiter ausgebaut werden. Fast alle Studierende führten mindestens ein Feedbackgespräch pro Jahr mit ihren Arbeitgeber:innen; 84 % der Befragten gaben sogar an, mehr als zwei Gespräche pro Jahr mit den Studierenden zu führen. Dies entspricht 25 % mehr als im vergangenen Berichtsjahr. Erfreulich ist, dass in den meisten dieser Feedbackgespräche zwischen Arbeitgeber:innen und Studierenden Lernziele festgelegt wurden.

Jeweils mehr als 70 % der Arbeitgeber:innen bewerteten die Leistung der dual Studierenden im Betrieb als wesentlichen Beitrag zur Unternehmensleistung und betrachteten die Ausbildung der Studierenden als eine wertvolle Investition in die Zukunft. Fast jede:r zweite Arbeitgeber:in sah, dass die Studierenden relevante Impulse dem Unternehmen geben.

Um die Bindung zwischen Arbeitgeber:innen und IU Internationale Hochschule zu stärken und die Arbeitgeber:innenzufriedenheit zu verbessern wurden im vergangenen Berichtsjahr unterschiedliche Maßnahmen ergriffen. Zuvorderst ist hier der Aufbau zusätzlicher personeller Ressourcen zu nennen, mit deren Hilfe schnell und effizient ...

- ... ein Integrationsprozess etabliert werden konnte. Dieser ermöglicht es neu gewonnenen Arbeitgeber:innen, sich u.a. mit der Hochschulkultur der IU Internationale Hochschule und dem Dualen Studium vertraut zu machen. Dadurch wird eine Grundkommunikation gleich zu Beginn des Vertragsverhältnis sichergestellt, welches nachhaltig das Vertrauen und die Zufriedenheit der Arbeitgeber:innen zu stärken vermag.
- ... ein Onlineportal im Berichtszeitraum pilotiert werden konnte. Dieses dient als Informationstafel und Kommunikationskanal zwischen Arbeitgeber:innen und der IU Internationale Hochschule. Arbeitgeber:innen haben z.B. darüber Zugriff auf die Studienablaufpläne ihrer Dual-Studierenden und können angeben, ob weitere Plätze für Duale Studierende in ihrem Unternehmen zur Verfügung stehen.

DIE PERSPEKTIVE DER ABSOLVENT:INNEN

Wie bereits im vergangenen Berichtszeitraum ist die Einstellung zum lebenslangen Lernen unter den Alumni besonders hervorzuheben. Dies wurde durch die hohe Bereitschaft von durchschnittlich 87 % der ehemaligen Fernstudierenden und 91,5 % der Dualstudierenden unterstrichen, sich mittels eines Studiums weiterzubilden. So war es erfreulich, dass die meisten Absolvent:innen die IU Internationale Hochschule für eine erneute Studienwahl in Betracht ziehen würden (Duales Studium: 60 %; Fernstudium: 87 %). Gleichzeitig überzeugte die Absolvent:innen insbesondere die Art des Studiums, was sie dazu veranlassen würde, sich bei einer erneuten Studienaufnahme wieder entweder für ein Fernstudium (89,3 %) oder ein Duales Studium (86 %) zu entscheiden.

Die drei wesentlichen Gründe, warum die Absolvent:innen des Dualen Studiums und Fernstudiums ein Hochschulstudium aufgenommen haben, waren zum einen die persönliche Weiterbildung (Duales Studium: 58 %; Fernstudium 73 %). Zum anderen haben die Alumni sowohl der Fern- als auch der Dualen Studiengänge damit verbunden mit dem Studienabschluss eine Grundlage für ihre spätere berufliche Karriere ebnen zu können (Fernstudium: 72 %; Duales Studium: 58 %). Schließlich spielte die Möglichkeit, im Studium theoretische Inhalte mit praktischen Erkenntnissen kombinieren zu können, eine wesentliche Rolle dafür, dass 61 % der ehemaligen Dualen Studierenden ein Studium aufgenommen haben. Im Vergleich dazu gaben 72 % der ehemaligen Fernstudierenden an, ihre Jobmöglichkeiten nach dem Studienabschluss verbessern zu wollen. Gerade die letzten Gründe zeigen deutlich, dass die Studienmodelle auf unterschiedliche Bildungs- und Berufsbiografien zugeschnitten sind. Während die Fernstudierenden zum Studienbeginn im Durchschnitt bereits sechs Jahre Berufserfahrung mitbringen, kommen die Dual Studierenden in der Regel direkt nach dem Schulabschluss an die IU Internationale Hochschule, um sich für ihren ersten Berufsabschluss zu qualifizieren. Rückblickend konnten 95 % der Absolvent:innen ihre zu Studienbeginn gesteckten Ziele erreichen. Über einen besseren Job nach Studienabschluss freuen sind durchschnittlich 84,4 % der Fernstudien- und 84,6 % der dualen Studienalumni.

Im vorliegenden Berichtsjahr wurde wieder der Alumni Award von der IU Internationalen Hochschule ausgeschrieben und an fünf Preisträger:innen in den Kategorien Digital Education Development, Entrepreneurship, Special Mention, Professional Success und Sustainability verliehen.

Darüber hinaus wurde das Alumni-Netzwerk der IU Internationalen Hochschule weiter ausgebaut. Der Alumni Newsletter gibt einmal im Quartal eine Übersicht über aktuelle Angebote, Alumni-Events und News aus der Alumni-Welt. Über die Homepage iu.de/hochschule/alumni/ ist der Newsletter abrufbar. Zudem wurden unterschiedliche studienform-übergreifende Formate etabliert, wie Workshops zu „Founder@IU“, „Alumni-Summer“ und Meet ups an verschiedenen Standorten. Daneben tragen sogenannte Success Stories von Alumni in Form von Videoaufnahmen dazu bei, Studierende zu motivieren, ihr Studium abzuschließen.



WEITERENTWICKLUNG DES

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS



Die unterschiedlichen Maßnahmen im Zuge der Neuausrichtung und des Ausbaus des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule, welche ihren Anstoß im vergangenen Berichtszeitraum 2021/2022 hatten, wurden im vorliegenden Berichtszeitraum 2022/2023 weiterentwickelt und erweitert. Im Folgenden werden die Bestrebungen zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems skizziert.

WEITERENTWICKLUNG DER PROZESSBESCHREIBUNGEN IM QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM

Im vergangenen Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt auf der Übertragung der Qualitätsprozesse von der bisherigen Tabellenform in die BPNM 2.0-Nomenklatur. Große Priorität hatte dabei die Aktualitätsprüfung, welche eine Abstimmung zwischen den Prozessbeauftragten und den jeweiligen Abteilungen erforderte. Zusätzlich zur Migration der Qualitätsprozesse zur BPNM 2.0-Nomenklatur wurde die Prozesslandkarte angepasst, um eine bessere Übersicht und Verständlichkeit zu gewährleisten. Die Neuintegration der IU Akademie-Prozesse ermöglichte es, spezifische Anforderungen im Rahmen der AZAV-zertifizierten Weiterbildungen besser abzubilden.

Zusätzlich wurde die Entwicklung von Schulungsmaßnahmen im Bereich akademische Qualität und Prozesse gestartet, die künftig in die interne Lernplattform der Mitarbeiter:innen integriert werden sollen. Mit den Schulungen wird das Ziel verfolgt, Mitarbeitenden die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, um im akademischen Qualitätsmanagement und Prozessmanagement mitzuwirken.

WEITERENTWICKLUNGEN IM TEAM EVALUATIONEN & REPORTING

Mit der Implementierung der Berichtssoftware Power BI wurde das Qualitätsreporting flexibilisiert und weiterentwickelt. So wurde im vergangenen Berichtsjahr ein neues Dataset eingeführt, mit dem eine kürzere Zeitspanne zur Aktualisierung der Berichte realisiert werden konnte. In dem Zuge wurden die meisten Berichte neu aufgesetzt und an die Anforderungen der Nutzer:innengruppen angepasst. Parallel dazu wurden die bestehenden Evaluationen in enger Absprache mit den jeweiligen Stakeholdern weiterentwickelt und die Selbstevaluation für Lehrende im Dualen Studium zum Sommersemester 2023 neu ausgerollt.

WEITERENTWICKLUNG DES FEEDBACK- UND BESCHWERDEMANAGEMENTS

Im Bereich des Feedback- und Beschwerdemanagements wurden die im vergangenen Berichtszeitraum erarbeiteten Konzepte im Fernstudium zunächst erprobt. Mit der Einrichtung eines speziellen Kanals für Beschwerden wurde im Frühjahr 2022 eine zusätzliche anonyme Feedbackstelle implementiert, um Beschwerden und kritischem Feedback von Studierenden Raum zu geben. Gleichzeitig wurde begonnen, den Feedback- und Beschwerdeprozess für Studierende und Lehrende im Dualen Studium neu zu konzeptionieren.

WEITERENTWICKLUNG DES BERICHTSWESENS

Das Berichtswesen des Qualitätsmanagements wurde im vergangenen Berichtsjahr konzeptionell überarbeitet. Der Quality Report wurde inhaltlich angepasst und in das in Power BI realisierte Dashboard akademische Qualitätssicherung (DAQS) überführt.

Durch die Neukonzeption des DAQS kann einerseits die Qualitätssicherung über alle Studiengänge hinweg, wie auch auf Studiengangebene sichergestellt werden. Dazu wurden fünf Qualitätsdimensionen identifiziert, welche durch eine Vielzahl von Kennzahlen kontextualisiert werden, um valide Aussagen zur Qualität der Studienangebote geben zu können. Die Qualitätsdimensionen lauten:

1. Hohe Qualität der Lehre und des Studiums
2. Angemessene Studienbelastung und Anforderungen
3. Studienerfolg
4. Sicherstellung eines regulären Studienablaufs und
5. Wertvolles Studium

Für den Maßnahmen-Report wurde die Datengewinnung mittels eines Fragebogens optimiert und der Qualitätsbericht reflektiert nun sowohl inhaltlich als auch visuell das Profil der IU Internationalen Hochschule.

VERBESSERUNG DER INTERNEN SICHTBARKEIT

Die Sichtbarkeit des Prorektorats Qualität der Lehre konnte im vergangenen Berichtszeitraum weiter ausgebaut werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die interne Kommunikation zum Projekt Leitbild Lehre (siehe Exkurs 1), aktive Zusammenarbeit des akademischen Qualitätsmanagements mit unterschiedlichen Abteilungen und Stakeholdern der Hochschule im Rahmen von Aktualisierung und Anpassung von Prozessen des Qualitätsmanagementsystems sowie die Berichterstattung zu Meilensteinen im Verfahren der Systemreakkreditierung, wie der Zwischenevaluation des Qualitätsmanagementsystems (siehe Exkurs 2).

EXKURS 2: ZWISCHENEVALUATION DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS

Mit dem Ziel, das akademische Qualitätsmanagement einer umfassenden externen Prüfung in Vorbereitung auf die Systemreakkreditierung zu unterziehen, wurde eine Zwischenevaluation des Qualitätsmanagementsystems von November 2022 bis März 2023 durchgeführt. Dazu wurde ein Gremium bestehend aus vier externen Fachexpert:innen von anderen Hochschulen zusammengestellt. Im November 2022 wurde den Fachexpert:innen eine umfassende Sammlung von Unterlagen aus dem Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen orientierten sich an dem Raster für Systemakkreditierungen des Akkreditierungsrates. Durch die Prüfung etablierter Qualitätsstandards und Kriterien konnten frühzeitig Chancen erkannt werden und das Qualitätsmanagementsystem angepasst und weiterentwickelt werden.

In einem zweitägigen virtuellen Workshop erhielten die externen Fachexpert:innen die Möglichkeit unterschiedliche Aspekte des Qualitätsmanagementsystems mit Mitgliedern des Rektorats sowie Mitarbeitenden des Prorektorats Qualität der Lehre und weiteren Mitarbeitenden zu diskutieren.

Resümierend beschrieben die externen Fachexpert:innen die Prozesse, sowie die Prozesslandkarte, in der sie verankert sind, als beeindruckend, komplex und tiefgehend und hoben besonders den bestehenden großen Ressourcenpool des akademischen Qualitätsmanagements sowie das Beschwerde- und Feedbackmanagement und das umfangreiche Reporting hervor. Insgesamt sei das Qualitätsmanagementsystem solide aufgestellt, verfüge über ausreichend personelle und sachliche Ressourcen und diene der Qualitätssicherung der IU Internationalen Hochschule.

Die Expert:innen konnten auch Weiterentwicklungspotentiale identifizieren und empfahlen beispielsweise die Aufnahme eines Definitionskatalogs der wesentlichen Änderungen an Studiengängen, welcher die Ausführungen des Akkreditierungsrates ergänzt. Weiterhin sollten die Kriterien für Gutachtende der internen Akkreditierungsverfahren in das Qualitätsmanagementhandbuch aufgenommen und der Beschreibung der Akkreditierungsverfahren mehr Platz eingeräumt werden. Bisher verwies die Hochschule hier auf externe Vorgaben des Akkreditierungsrates und auf die Leitlinien zu der Benennung von Gutachter:innen und der Zusammenstellung von Gutachtergruppen für Akkreditierungsverfahren der HRK. Des Weiteren empfahlen sie, spezifische Prozesse zum Umgang mit wesentlichen Änderungen an Studiengängen und einen Eskalationsprozess im Rahmen von Akkreditierungsverfahren in der Prozesslandkarte zu verankern.

Die IU Internationale Hochschule konnte die Empfehlungen schnell umsetzen und integrierte eine Handreichung zur Gutachter:innenauswahl bei internen Akkreditierungsverfahren in das Qualitätsmanagementsystem. Durch das interne Dokument kann besser nachvollzogen werden, wie die Gutachter:innenauswahl erfolgt. Zusätzlich wurde eine Handreichung sowie ein Definitionskatalog bezüglich der wesentlichen Änderungen an Studiengängen entwickelt. Diese orientieren sich an den Empfehlungen des Akkreditierungsrates und den Vorgaben der Musterrechtsverordnung und werden durch einen neu entwickelten Prozess zur Klassifikation von wesentlichen und unwesentlichen Änderungen im Prozessmanagement der IU Internationalen Hochschule ergänzt. Auch der Eskalationsprozess im Rahmen von Akkreditierungsverfahren konnte erfolgreich in das Prozessmanagement überführt werden. Mit Hilfe der Empfehlungen wurde zusätzlich das Qualitätsmanagementhandbuch sowie weitere Dokumente angepasst.

RESÜMEE

Das akademische Jahr 2022/2023 stand im Zeichen der Vorbereitung der Systemreakkreditierung und war geprägt durch eine intensive Überprüfung und aktive Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems der IU Internationalen Hochschule. Die organisatorischen Umstrukturierungen und Maßnahmen aus den vergangenen Berichtszeiträumen zeigen positive Wirkungen, gleichzeitig bestehen nach wie vor auch Verbesserungspotenziale, die noch gezielter adressiert werden müssen.

Grundsätzlich erweist sich aber das Qualitätsmanagementsystem der IU Internationalen Hochschule auch für das vorliegende Berichtsjahr als ein effektives Instrument, um die Qualität unserer Prozesse und Leistungen kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern. Die klare Verankerung der Qualitätsziele in den Abteilungen sowie die regelmäßige Überprüfung und Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssteigerung tragen zu einem transparenten und effizienten Qualitätsmanagement bei. Mit Hilfe des datengestützten Qualitätsmanagements und mit unermüdlichem Engagement der Hochschulmitarbeitenden gelingt es, neue Technologien und Bildungsinnovationen zu integrieren, ohne dabei die Qualität aus den Augen zu verlieren.



IMPRESSUM

Herausgeber:

IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt

info@iu.org • iu.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Besuche uns auch auf:



